

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 5. Dezember 1936, abends 6 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685—1750):

Fantasie in G-Dur für Orgel

„Nun sei willkommen!“ (11. Jahrh.) Ältestes Weihnachtslied

Nun sei willkommen, Herre Christ,

Der du unser aller Herr bist.

Nun sei willkommen, lieber Herre,

Hier auf Erden also schöne. Kyrie eleison!

Nun ist Gott geboren, unser aller Trost,

Der der Hölle Pforten mit seinem Kreuz aufstoßt.

Die Mutter hat geheißten Maria,

Wie in allen Christenbüchern geschrieben steht. Kyrie eleison.

„Es flog ein Täublein weiße“ (15. Jahrh.)

Es flog ein Täublein weiße vom Himmel herab,

Im engelischen Kleide zu einer Jungfrau zart.

„Segrüßest seist du, wunderschöne Magd!

Dein Seel' ist hoch gezieret, gesegnet ist dein Leib.“

Kyrie eleison.

Da ward er uns geboren, der wahre Gottesohn,

Der uns zu Trost ist worden den Sündern allesamt.

Ach Gott, warumbe tat er aber das?

Er wollt hernieder bringen, was Adam und Eva verbracht.

Kyrie eleison.

„Aebers Gebirg' Maria geht“, für fünfstimmigen Chor, von Johann Eccard (1553—1611)

Aebers Gebirg' Maria geht,

Hält Einkehr bei Elisabeth;

Die fühlt ein Drängen in der Brust,

Des Geistes Wort sie künden muß.

Sie grüßt des Herren Mutter traut,

Maria sang wohl froh und laut:

Mein Seel' den Herren erhebet,

Mein Geist sich Gottes freuet;

Er ist mein Heiland, fürchtet ihn!

Er will allzeit barmherzig sein.

Was bleiben wir immer daheim?
Laßt uns auch aufs Gebirge gehn,
Da eins dem andern spreche zu,
Des Geistes Gruß das Herz aufstu,
Davon es freudig werd und spring,
Der Mund in wahren Glauben sing:
Mein Seel' den Herrn erhebet,
Mein Geist sich Gottes freuet;
Er ist mein Heiland, fürchtet ihn!
Er will allzeit barmherzig sein.

(Ludwig Helmbald † 1598)

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang: (Mel.: „Von Gott will ich nicht“)

Mit Ernst, o Menschekinder, das Herz in euch bestellt!
Bald wird das Heil der Sünder, der wunderstarke Held,
Den Gott aus Gnad allein der Welt zum Licht und Leben
Versprochen hat zu geben, bei allen kehren ein.

Ach mache du mich Armen zu dieser heiligen Zeit
Aus Güte und Erbarmen, Herr Jesu, selbst bereit.
Zuech in mein Herz hinein vom Stall und von der Krippen;
So werden Herz und Lippen dir allzeit dankbar sein!

Gebet und Segen

Chor: „Amen“ von Johannes Brahms (1833—1897) aus der Advents-
motette „O Heiland reiß die Himmel auf“

Joh. Seb. Bach: Drei Orgelchoräle

- a) „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“ (tanto fermo in alto a 3 voci)
- b) „Nun komm, der Heiden Heiland“
- c) „In dulce nubilo“ (in canone all' ottava)

Drei altböhmisches Weihnachtslieder

Herausgegeben von Carl Riedel

„Freu dich Erd' und Sternenzelt!“

Freu dich Erd' und Sternenzelt, Alleluja!
Gottes Sohn kam in die Welt, Alleluja!
Uns zum Heil erkoren,
Ward er heut' geboren,
Ward uns heut' geboren.

Seht der schönsten Rose Flor, Alleluja!
 Sprießt aus Jesses Zweig empor, Alleluja!
 Uns zum Heil erkoren,
 Ward er heut' geboren,
 Ward uns heut' geboren.

Er, das Mensch geword'ne Wort, Alleluja!
 Jesus Christus, unser Hort, Alleluja!
 Uns zum Heil erkoren,
 Ward er heut' geboren,
 Ward uns heut' geboren.

„Kommet, ihr Hirten!“

Die Engel: Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n,
 Kommet, das liebliche Kindlein zu schau'n,
 Christus, der Herr ist heute geboren,
 Den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
 Fürchtet euch nicht!

Die Hirten: Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
 Was uns verheißen der himmlische Schall.
 Was wir dort finden, lasset uns künden,
 Lasset uns preisen in frommen Weisen.
 Halleluja!

Die Engel, die Hirten und
 das Volk: Wahrlich, die Engel verkündigen heut'
 Bethlehems Hirtenvolt gar große Freud'.
 Nun soll es werden Friede auf Erden,
 Den Menschen allen ein Wohlgefallen.
 Ehre sei Gott!

„Sagt alle Gott uns loben!“

Sagt alle Gott uns loben für diesen Freudentag,
 Den er gesandt von oben, des wohl man jauchzen mag.
 Wie uns verheißen ward, kam er, ein Kindlein zart,
 Von dem Bösen uns zu lösen, kam er in die Welt!
 Heiland, du starker Held, kamst zu siegen in die Welt!
 Ein' holde Jungfrau rein, sollt' deine Mutter sein.
 Preist aufs neue Gottes Treue, seine große Huld,
 Preiset, daß gekommen ist der süße Jesus Christ.
 Sei willkommen, Herr und Heiland, unsrer Herzen Hoffnungsstrahl.
 Der auf Erden Leid und Schmach fand, Elend, Schmerzen, bitter Qual.
 Schöner Edelstein, wie strahlt dein Licht so sternklar,
 Du süßer Jesu Christ!

„Vom Himmel hoch, o Engel kommt“, aus dem Kölner Gesangbuch (1623).

Vom Himmel hoch, o Engel kommt!

Gia! Susani, su.

Kommt, singt und klingt,

kommt, pfeift und trombt.

Alleluja!

Von Jesus singt und Maria!

Kommt ohne Instrumente nit!

Gia! Susani, su.

Bringt Lauten, Harfen, Geigen mit.

Alleluja!

Von Jesus singt und Maria!

Die Stimmen müssen lieblich gehn!

Gia! Susani, su.

Und Tag und Nacht nicht stille stehn.

Alleluja!

Von Jesus singt und Maria!

Singt Fried den Menschen

weit und breit!

Gia! Susani, su.

Gott Preis und Ehr in Ewigkeit.

Alleluja!

Von Jesus singt und Maria!

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Herbert Collum

Leitung: Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrvikar Klenner):

1. Sonata 38, Johann Pezel.
 2. Es kommt ein Schiff geladen, 1608.
 3. Ich weiß ein lieblich Engelspiel, A. Müller.
 4. Wie soll ich dich empfangen, J. Crüger.
-

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 6. Dezember 1936, vorm. ½ 10 Uhr:

Zum Eingang: „Macht hoch die Tür“, für dreistimmigen Knabenchor, Satz von Hans Lang.

Vor dem Hauptlied: Gustav Schreck (1849—1918): „Adventsmotette“ op. 32, für gemischten Chor.

Nächste Vesper, Sonnabend, den 12. Dezember 1936, abends 6 Uhr:

Johannes Brahms (1833—1897): Adventsmotette „O Heiland reiß die Himmel auf“ für vierstimmigen Chor und alte und neuere Weihnachtschöre.

Voranzeige: Das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach (1685—1750) am 19. Dezember 1936, abends 8 Uhr
Mitwirkende: Kreuzchor, Bachverein, Dresdner Philharmonie

Die Aufführung findet auf dem Altarplatz vor den erleuchteten Christbäumen statt.

Liepsch & Reichardt, Dresden